

Ein Trapezium ist/ da entweder gar kein latus gegen dem andern/(wie in dem Trapezio P, 3.) oder doch nicht alle vier/sondern nur zwey/(wie in dem Trapezio, Q und R, 4. 5.) einander parallel sind / sondern da sie weit genug fortgezogen würden / endlich auf einen Winkel zusammen lieffen/wie in dem Trapezio, P, 3. mit blinden Lineis gewiesen.

Parallelogramma sind viererley : Nämlich ein Quadrat, das ist/eine gerechte allerseits winkelrechte und gleichseitige Vierung/ als S, fig. 6.

Alterâ parte longius, oder/wie etliche heut zu Tage reden/quadrangulum oblongum, eine ablange winkelrechte Vierung/ als T, 7. werden oft mit dem general Wort Parallelogramma genennet.

Rhombus ein Parallelogrammum, da die Seiten alle vier/und unter den Winkeln je zween und zween/so gegeneinander überstehen/ einander gleich; welche aber beyde an einem Winkel stehen / einander ungleich/als V, 8. zu Deutsch neimet mans eine Raute Vierung.

Rhomboides ist ein Parallelogrammum, da die zwei Seiten/ wie auch die zween Winkel/so gegeneinander überstehen/ einander gleich/ auch parallel sind; die aneinander aber stehende latera, und die Winkel an einem latere ungleich sind/ als W, 9.

Trapezia, wie auch multilateræ figuræ, die mehr als vier latera haben / sind unendlicher Arten / doch werden sie alle/ wie auch die rhombi und rhomboides, wenn man sie ausrechnen will/ auf triangula oder parallelogramma reduciret/wie an den figuris, fol. 3. mit unterschiedlichen Exemplis gewiesen.

Es